



Frau
Anja Sames-Postel
- Stadtverordnetenvorsteherin -
Ludwigstr. 31
35415 Pohlheim

Pohlheim, 28.11.2018

Sehr geehrte Frau Sames-Postel,

für die SPD-Fraktion bitte ich um die Aufnahme des nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Berichtsantrag zum geplanten Umbau der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in der Kirchstraße

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, über den Stand, Umfang und Folgen der Planungen zum Um- bzw. Erweiterungsbau der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in der Kirchstraße zu berichten. Im Einzelnen soll dargelegt werden:

- 1. In welchem baulichen Zustand befindet sich die derzeitige Kindertagesstätte? Ist die Bausubstanz so stark angegriffen, dass eine Niederlegung der Gebäude gerechtfertigt ist?**
- 2. Wieviel Kita-Plätze sollen durch den Umbau zusätzlich geschaffen werden? Für welche Altersgruppen?**
- 3. Wie soll ein nahtloser Übergang für die Kinder bei einem Umbau sichergestellt werden?**
- 4. Wieweit sind von dem geplanten Um- bzw. Erweiterungsbau die vorhandenen Parkplätze einmal während der Bauzeit, zum anderen auf Dauer betroffen?**
- 5. Ist die verkehrsmäßige Anbindung während des Umbaus beeinträchtigt?**
- 6. Ist in die Planungen einbezogen worden, dass es in naher Zukunft einen Mehrbedarf an Räumlichkeiten für die Verwaltung bzw. andere öffentliche Nutzung geben wird?**



7. Mit welchen Einschränkungen in der pädagogischen Arbeit des Kita-Betriebs ist während der Bauarbeiten zu rechnen?

Begründung:

Die SPD – Fraktion ist einigermaßen überrascht, im Haushaltsentwurf für 2019 einen Haushaltstitel für den Neubau der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in der Kirchstraße am derzeitigen Standort vorzufinden. Offensichtlich hat der Bürgermeister hier schon weitreichende Vorstellungen entwickelt, ohne dass diese bislang in den zuständigen parlamentarischen Gremien -insbesondere im Fachausschuss SKS- bekanntgemacht, geschweige denn erörtert worden sind. Seit geraumer Zeit fordert die SPD Pohlheim Planungen für eine neue Kindertagesstätte im Ortsteil Steinberg.

Es geht der SPD nicht darum, die Notwendigkeit einer Kapazitätserweiterung der Kitas im Stadtteil Watzenborn-Steinberg in Frage zu stellen. Sie fragt sich aber, warum der Bürgermeister bzw. der Magistrat nicht die Vorstellungen der SPD für eine Kita in Steinberg mit den eigenen Umbauplänen verbindet und an anderer Stelle einen Neubau plant. Ein solcher Neubau könnte die notwendige Erweiterung umfassen, außerdem könnte die verkehrsmäßige Anbindung deutlich besser ausfallen als dies derzeit in der Kirchstraße anzutreffen ist. Die SPD fragt, ob die Bausubstanz der Kita „Sonnenschein“ wirklich so schlecht ist, dass dieses Gebäude niedergelegt werden muss. Könnte hier nicht eine neue Verwendung gesucht werden, etwa für die Erweiterung der Verwaltung und / oder kleine Räume für Besprechungen, Versammlungen, Schulungen etc.

Die SPD-Fraktion will geklärt haben, welche Folgerungen sich für die Parksituation an dieser zentralen Stelle im Ortsteil Watzenborn-Steinberg ergeben? Die derzeitigen Parkplätze reichen bei vielen Veranstaltungen in der Volkshalle, bei Beerdigungen etc. kaum aus. Wo sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausweichen, wenn während des Baus oder gar auf Dauer Parkraum eingespart wird?

Dabei lässt die SPD – Fraktion keinen Zweifel aufkommen, dass in Watzenborn-Steinberg eine Erweiterung der Kita-Kapazität für U 3 und Ü 3 erfolgen muss. Ein nahtloser Übergang für die Kinder erscheint der SPD - Fraktion nur dann möglich, wenn die alte Kita so lange fortbesteht, bis eine neue Kita an anderer Stelle, möglichst in Steinberg, gebaut worden ist. Die Fraktion moniert, dass der SKS, das zuständige Gremium, bislang nicht in die neuen Planungen des Bürgermeisters eingebunden worden ist. Eine Kita näher an Steinberg bzw. in Steinberg würde die Weg der Kinder verkürzen, folglich auch die verkehrsmäßige Belastung der Ludwigstraße verringern. Warum werden die Planungen nicht offengelegt und die städtischen Gremien nicht in demokratischer Weise eingebunden?

Mit freundlichen Grüßen
gez. Peter Alexander
Fraktionsvorsitzender